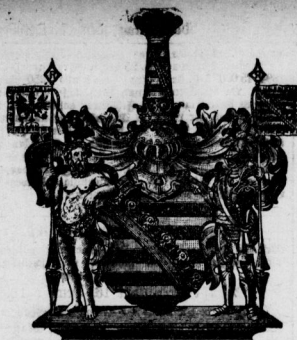


# Merseburger Kreisblatt

(amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikationsorgan vieler anderer Behörden)  
nebst „Blätter für Unterhaltung und Belehrung“ und „Illustr. Sonntagsblatt“.

**Abonnementspreis:** Vierteljährlich bei den Abnehmern 1,40 Mt., in den Ausgabestellen 1,50 Mt., beim Postbezug 1,50 Mt., mit Randbriefträger-Bestellung 1,95 Mt. Die einzelne Nummer wird mit 10 Pfg. berechnet. — Die Expedition ist an den Wochentagen Vormittags von 7-1 und Nachmittags von 2-7 Uhr geöffnet.

**Insertionsgebühr:** Für die 5 spaltenweise Corpusteile oder deren Raum 15 Pfg. für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pfg. Für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Notizen und Reclamen außerhalb des Interessentenfelds 30 Pfg. Sämtliche Anzeigen-Bureau's nehmen Inserate entgegen. — Beilagen nach Uebereinstimmung.



Da die gesetzliche Wahlperiode der auf Grund des § 46 des Gewerbesteuergesetzes vom 24 Juni 1891 und Artikel 21 der hierzu ergangenen Ausführungsanweisung vom 10. April 1892 gewählten Mitglieder und Stellvertreter der Steuerzuschüsse mit Ende dieses Jahres abläuft, so hat eine Neuwahl der Mitglieder und Stellvertreter für die einzelnen Steuerzuschüsse stattzufinden.

Hierzu habe ich einen Termin auf  
**Dienstag, den 29. October d. Js. Vormittags 9 Uhr**  
für die Gewerbesteuerklasse III

und einen solchen auf  
**Mittwoch, den 30. October d. Js. Vormittags 9 Uhr**  
für die Gewerbesteuerklasse IV

im Sitzungszimmer des Landrathssaales hiersebst anberaumt, zu welchem die beteiligten Gewerbetreibenden hiermit eingeladen werden.  
In Klasse III sind 5, in Klasse IV 9 Mitglieder und in beiden Klassen eine gleiche Anzahl Stellvertreter zu wählen. Wähler sind nach § 47 des Gewerbesteuergesetzes nur solche männliche Mitglieder der Klassen III und IV, welche das fünfzehnjährige Lebensjahr vollendet haben und sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden. Von mehreren Inhabern eines Geschäftes ist nur einer wählbar und zur Ausübung der Wahlbefugnis zu verwalten. Actien- und ähnliche Gesellschaften üben die Wahlbefugnis durch einen von den geschäftsführenden Vorstände zu bezeichnenden Bevollmächtigten aus; wählbar ist von den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes nur ein. Minderjährige und Frauen können die Wahlbefugnis durch Bevollmächtigte ausüben, wählbar sind letztere nicht.

Die zur Wahl Erscheinenden haben sich erforderlichenfalls durch Vorlegung der Gewerbesteuer-Berichtsanzeige für das Etatsjahr 1895/96 oder durch anwesende Wahlberechtigte zu legitimieren. Wird die Wahl der Abgeordneten und Stellvertreter seitens eines Steuerzuschusses verweigert, oder nicht ordnungsmäßig bewirkt, oder wenn einer der Gemählten die ordnungsmäßige Mitwirkung, so gehen nach Artikel 21 unter B Nr. 5 Abs. 1. der Ausführungsanweisung vom 10. April 1892 (§ 48 des Gesetzes) die dem Steuerzuschusse zustehenden Befugnisse für das betreffende Steuerjahr auf den Vorstehenden über.  
**Die Magistrats-, Gemeinde- und Untervorsteher** des Kreises ersuche ich, vorstehende Bekanntmachung noch besonders in geeigneter Weise zur Kenntniß der Beteiligten ihres Orts zu bringen.

Merseburg, den 8. October 1895.  
Der Vorsitzende der Steuerzuschüsse der Gewerbesteuerklassen III. u. IV.  
J. A. v. Marées.

## Bekanntmachung.

In unserem Firmen-Register ist heute bei der unter Nr. 470 eingetragenen Firma Carl Rauch in Merseburg in Spalte „Bemerkungen“ eingetragen: „Die Firma ist erloschen.“  
Merseburg, den 12. October 1895. Königl. Amtsgericht, Abtheilung IV.

Merseburg, den 16. October 1895.

## \* Der Breslauer Socialdemokratische Parteitag

ist zu Ende gegangen und man fragt sich, welche Bedeutung derselbe für unser politisches Leben gehabt hat. Solche Parteitage spiegeln die Entwicklung der Partei in der jedesmal abgelaufenen Periode wieder. Wenn man daraufhin den Breslauer Parteitag ansieht, so wird man finden, daß der Part der Führer untereinander und das Verhalten des Schwimden seiner Autorität einen sehr breiten Raum in der socialdemokratischen Entwicklung einnehmen. Wenn früher Bebel und Liebknecht ihre Anschauungen von den der Parteientwicklung vorgeschriebenen Bahnen darlegten, so wagte Kautsky zu widersprechen. Mit Herrn von Bollmar sang der Widerspruch gegen die Autorität an, und dieser hat gar schnell und gründlich Schule gemacht. Es waren jetzt schon die jüngsten Führer den Veteranen der Partei Dinge ins Gesicht zu sagen, die in anderen Parteien die Niederlegung der Parteiführung zur Folge haben würden. Früher aber blieb die Opposition gegen Bebel und Liebknecht in der Minderheit. In Breslau wurde es ganz evident, daß die Mehrheit der „Genossen“ nicht mehr auf der Seite dieser beiden Führer steht. Sie werden natürlich der Menge gegenüber zu Kreuze kriechen, damit aber ist die Tatsache nicht aus der Welt geschafft, daß die Menge in gegebenen Fällen der Leitung der Führer nicht gehorcht. Das sollten sich diejenigen Politiker merken, welche jede von der Socialdemokratie drohende Gefahr damit leugnen, daß sie die Wählung der Führer zu betonen belieben. Es ist aber auf dem Breslauer Parteitage noch etwas anderes klar geworden. Die freisinnigen Parteien hatten sich vollständig in der Vorstellung verkannt, daß die Socialdemokratie eine bürgerliche demokratische Partei werden und schließlich nur Forderungen aufstellen würde, die sich auch innerhalb der Grenzen der heutigen Staats-, Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung erfüllen ließen. Der Gang der Dinge schien ihnen manchmal Recht zu geben, obwohl der Charakter der Socialdemokratie für Leute, die etwas tiefer sehen, niemals zweifelhaft sein konnte. Auch die Beratungen über das Agrarprogramm der Socialdemokratie schienen den freisinnigen Anschauungen Recht zu geben. In diesem Programm waren thätlich Forderungen enthalten, die auch von

anderen Parteien erhoben sind und die zum Theil sogar auf die Erhaltung des Privatbesitzes an Grund und Boden abzielten. Obwohl für unbefangene Politiker klar war, daß dieses Programm lediglich zum Zwecke des Bauernangeses aufgestellt war und daß, selbst wenn es von der socialdemokratischen Partei acceptirt worden wäre, es an deren Charakter nicht das mindeste geändert hätte, war es doch den Vorsetzern der anderen Anschauung möglich, zur Begründung der letzteren auf die Forderungen dieses Programms zu verweisen. Nun hat in Breslau die große Mehrheit der Delegierten das Programm verworfen. Damit ist von Neuem und ganz offensichtlich der revolutionäre Charakter der Socialdemokratie betont. Sie will auch nicht nach Außen den Anschein erwecken, als ob sie genügt wäre, den kleinen bäuerlichen und bürgerlichen Schichten zu helfen. Sie will die letzteren vernichten, um auf dem Grunde der ihnen zu Grunde verfallenen können. Das mögen sich diese kleinen bäuerlichen und bürgerlichen Schichten seiner lassen, es mögen aber auch diejenigen Politiker beachten, welche den Umsturzcharakter der Socialdemokratie bisher haben läugnen wollen. Die Socialdemokratie ist revolutionär und wird es bleiben. Das ist die eindringliche Lehre, welche der Verlauf des Breslauer Parteitages gebracht hat.

## Das Kaiserpaar im Reichsland.

Unter großen Ovationen hat das Kaiserpaar am Dienstag seinen Einzug in Ruzel bezogen, Urville in Vorhingen gehalten, nachdem es am Tage zuvor der Stadt Wiesbaden einen Besuch gemacht hatte.  
Mit Ungeduld hatte man dem Besuch der Majestäten entgegengesehen. Die Feststraßen durch viele Fahnen und Guirlanden aufs Schönste decorirt, die Bahnstation und besonders die laiterliche Empfangshalle ist auf das Herrlichste ausgeschmückt. In den Straßen wogte eine ungeheure Menschenmenge, zahlreiches Publikum ist aus Weich und aus der Umgegend eingetroffen, um den Kaiser und die Kaiserin zu begrüßen. Die Ankunft der Majestäten erfolgte nach 9 Uhr mittels Sonderzuges. Die Sonne hatte eben die Wolken durchbrochen, so daß der Himmel momentan heiter war. Am Bahnsteig hatten die Schulen, die Kriegervereine und die Feuerwehrcorps Aufstellung genommen, welche sich bis nach Urville ausdehnten. Auf dem Bahnsteig erwarteten der Bezirkspräsident,

der Kreisdirector, der Bürgermeister und der kommandirende General des 16. Armeekorps Graf Häfeler die Majestäten. Vier weitgeleibte Jungfrauen mit Schärpen in den deutschen Farben überreichten der Kaiserin Strauße, welche dieselbe dankend entgegennahm, in dem sie jeder der Damen huldvoll die Hand reichte, während der Kaiser den Bezirkspräsidenten v. Hammerstein, den Kreisdirector Gundlach, sowie den Grafen Häfeler auf das Freundschaftlich begrüßt und sodann die Vorstellung des Bürgermeisters entgegennahm. Hierauf erfolgte die Abfahrt nach Urville unter lebhaften Hurrahrufen der Menge, Schallminder warfen Blumen in den wierspännigen Wagen des Kaiserpaars, welches für die Ovationen nach allen Seiten hin dankte.

## Politische Nachrichten aus dem In- und Ausland.

**Deutschland.** Am Denmal des Königs Friedrich Wilhelm IV. in Berlin fanden am Dienstag aus Anlaß des 100jährigen Geburtstages pietätvolle Guldigungen statt. 3-hürliche Kränze wurden niedergelegt.  
Beim Reichstanzler hat gestern Abend ein großes Diner zu Ehren des scheidenden englischen Botschafters Sir Eduard Mallet stattgefunden.

Ein Jubiläum des Fürsten Hohenlohe. Am Dienstag vor zehn Jahren trat der jetzige Reichstanzler Fürst Hohenlohe sein Amt als Statthalter von Elsaß-Lothringen an, nachdem er bis dahin deutscher Botschafter in Paris gewesen und vom Kaiser im Juli 1885 zum Nachfolger des am 17. Juni desselben Jahres verstorbenen Generalfeldmarschalls Frhrn. v. Montenuove ernannt worden war, der von 1870 ab den Posten eines Statthalters der Reichslande bekleidet hatte.

Der Ausschuss des Bundesraths für Justizwesen hielt Dienstag eine Sitzung ab.

Der „Reichsanzeiger“ bringt eine Bekanntmachung betr. das Ergebnis der von dem Vorstande der Sec-Vereinsgenossenschaft aus seiner Mitte vorgenommenen Nachwahl von zwei Stellvertretern der beiden nichtständigen Mitglieder des Reichsvereinsamtes für die Zeit vom 1. October 1895 bis 30. September 1897.

In der preussischen Justizpraxiskommission sind in neuerer Zeit einige Personalveränderungen vorgekommen. So ist der Geh. Oberjustizrath Scholz verstorben, der Oberpräsident Neffel in den Ruhestand getreten, der Oberjustizrath Vietzsch infolge seiner Ernennung zum Ministerialdirector ausgeschieden und der Geh. Justizrath v. Cuny ebenfalls ausgeschieden. Dafür sind neu ernannt: der Geh. Oberjustizrath Vierhaus, Dr. Lisso und der Geh. Justizrath Elenz vom Justizministerium, sowie Kammergerichtsrath Hellweg. Am Ganzen zählt die Kommission, wie bisher, zehn Mitglieder und den Vorsitzenden Prof. Stölzel.

Zwischen Deutschland und Chile werden behufs Regelung der beiderseitigen Handelsbeziehungen bezw. Abschluß eines neuen Vertrages die Verhandlungen voraussichtlich bald eingeleitet. Es ist deshalb erforderlich, daß die Wünsche, welche in dieser Beziehung von Handel und Industrie geäußert werden, rechtzeitig zur Kenntniß der Reichsregierung gelangen.

An Wertscheinstempelsteuer wurden der einnahm im Monat September 676 770,45 Mt., in der Zeit vom 1. April bis Ende September 4 189 465,05 Mt., oder 152 895,50 Mt. mehr, als in demselben Zeitraum des Vorjahres.

**Frankreich.** Der Pariser Stadtrath bewilligte den Ausständigen von Cormont 20 000 Franken; die Regierung war vernünftig genug, diesem Beschlusse die Bestätigung zu versagen. Die Regierung wird einen besonderen Kredit fordern, um den französischen Botschafter in Petersburg in die Lage zu versetzen, bei der bevorstehenden Krönungsfeier des kaiserlichen Frankreich mit möglichst großen Glanz zu vertreten.

**Oesterreich-Ungarn.** Das Befinden des früheren Ministerpräsidenten Taaffe ist günstiger als anfänglich angenommen wurde und geht zu Befürchtungen keinen Anlaß. Obgleich die Aufnahme des Kaisers Franz Joseph in Slavonien und Kroatien eine herrliche ist, so entgeht es dem scharfen Blicke des Kaisers

doch nicht, daß auch sein Besuch zu Feindseligkeiten zwischen den zusammengewürfelten Volkstrocen der ungarischen Kronländer Anlaß gegeben hat. — In Agrar in Koratien ist es während der dortigen Anwesenheit des Kaisers Franz Joseph bereits zu Demonstrationen gekommen. Es rottete sich eine Menschenmenge vor der serbischen Gemeinde gehörenden Hause zusammen, verlangte die Entfernung der serbischen Fahnen und schlug die Fenster ein. Die Polizei zerstreute die Demonstranten mit der blanken Waffe.

**Italien.** Obwohl der Chef der Kolonialtruppen in Afrika, General Baratieri, bisher keine Verstärkung verlangt hat, macht sich die Regierung mit dem Gedanken vertraut, daß bald eine neue Truppenexpedition nach Afrika nöthig sein wird. Man betont, daß die Niederwerfung des abessinischen Gegners jetzt unerlässlich und jedes Zögern oder Zurückweichen verberblich ist. Die Vertreter der finanziellen Affaires maden freilich mit Rücksicht auf die Geldknappheit in den Staatskassen Schwierigkeiten; es wird ihnen jedoch nicht geholfen und sie müssen zugeben, wie sie Geld beschaffen. — Die Reise des der katholischen Kirche angehörigen Königs Karl von Portugal nach Rom ist nun definitiv aufgegeben. Der Vatikan ist darüber erfreut. Die liberale Presse lobt die entschiedene Haltung König Humberts.

**Orient.** Die Verschickung einer türkischen Inself durch zwei englische Schiffe hat überall große Aufregung hervorgerufen. Bei der hohen Pforte ist nämlich die Nachricht eingelaufen, daß die englischen Kriegsschiffe „Egyping“ und „Pipcon“ die türkische Stadt Babara auf der türkischen Halbinsel Katar am persischen Meerbusen beschiessen und zerstört haben. England will seit einer Reihe von Jahren die Schutzherrschaft über die an der Ostküste Arabiens gelegene Insel Bahrein ausüben, welche wegen ihrer Petroleumvorkommen große Bedeutung hat. Schon seit Monaten trauzt die zum indischen Ozean gehörende „Egyping“ in diesen Gewässern. Lie Stadt Babara liegt in der Nähe der Insel. Bemerklich ist hierbei, daß in der englischen Presse der Gedanke sehr entschieden vertreten wurde, England müsse, wenn die Türkei in der armenischen Angelegenheit behändig harrnädig blieb, am Persischen Meerbusen einen Druck durch Occupation türkischer Besitzes ausüben, weil dort England und die Türkei „ganz unter sich“ wäre. Es ist jedoch wohl anzunehmen, daß sich auch hier England als Dritter im Bunde einstellen und ein englisches Vorgehen verhindern wird. — In Konstantinopel wurde eine Kommission ernannt, welche die Gelangnisse besuchen und alle Armentier, gegen die keine offensibaren Beweise, daß sie sich des Auftrages schuldig gemacht, vorliegen, freilassen, ferner Beweismaterial betrefse der jüngsten Vorgänge sammeln soll. — Der Sultan hat dem Druck der britischen Regierung bereits nachgegeben und den abgedrängten Reformplan im Grundsatze angenommen. — In Budaress ist die Bildung eines nationalliberalen Cabinets nachrichtlich.

**Korea.** Bei den jüngsten Verwirrungen in Seoul, die durch den Angriff der Antireformpartei auf den königlichen Palast entstanden, ist die Königin von Korea in der That getödtet worden. Die Mordelmdäter waren Freunde des Kaisers des Königs. Der König ist jetzt Gefangener und sein Vater zum Dictator ausgerufen worden. Ein neues Ministerium aus japanfreundlichen Beamten ist gebildet worden. Die Unsiherheit auf Korea ist größer als je.

## Parlamentarische Nachrichten.

Die Reichstagswahl in Ostpreußen, die bis her durch v. Hammerstein vertreten wurde, findet am 22. November statt.

Für die Reichstagswahl in Pommern ist polnischerseits der Reichstagsmann Adamowski gewählt.

Die Landtagswahl in Preussisch-Angermünde ist auf den 28. November festgesetzt.

Bei der Landtagswahl in Ostpreußen ist Kandidat der konservativen Mittelem v. Uffel auf Oberbesold. Man erwartet ein Zusammengängen mit den Nationalliberalen.

Oben den Reichstagswahl. Singer (Woc.) soll eine Unterstutzung wegen Freilassung des Breslauer Polizeipräsidenten v. Uffel, werblich gelegentlich des dortigen Parteitages der Socialdemokraten, eingeleitet sein.

Inferate im Betrage bis zu 1 Mark bitten wir bei Aufgabe sogleich zu bezahlen.



**Zur Reise des Fürsten Lobanow nach Subertusstok und Berlin.**

In dem kleinen, aber von allen Verkehrsmitteln reichlich versehenen Subertusstok ist am Sonntag Mittag der russische Minister des Auswärtigen, Fürst Lobanow, von unserm Kaiser empfangen worden. Gegen 10 Uhr Vormittags traf der Reichsfürst Fürst zu Stolberg, der mit dem sehr prägnanten Schenck-Junge von Berlin nach Überswalde gefahren war, in einer Hofkutsche ein. Nach dem Begrüßungsgespräch begab sich der Kaiser mit seinem Kaiserhof allein über eine Stunde confabulirte, trat der russische Fürst, begleitet vom Hofkapellmeister v. Umin in einer zwischenmännlichen Hofkutsche vor dem Schlosse ein. Der Kaiser empfing den Fürsten Lobanow, der glänzend und geschicklich sprach, mit warmem Händedruck, während sich die Herrn seines Gefolges tief vereigneten. Nach kurzer Vorstellung begab sich die Herrschaften in die kaiserlichen Gemächer. Die Unterredung, welche der Kaiser, der Reichsfürst und der russische Minister des Auswärtigen hatten, dauerte etwa eine Stunde. Hierbei sollen die russisch-englischen Verhältnisse am Bosphorus, dann das Verhalten Deutschlands, wenn österrreichische Interessen in Frage kommen sollten, und die österrreichischen Beziehungen erörtert worden sein. Gegen 1 Uhr wurde das Diner eingenommen und um 4 Uhr verließ der Reichsfürst und Fürst Lobanow gemeinschaftlich das kaiserliche Jagdschloß.

Dem Besuche in Subertusstok wendet man in ganz Europa begrifflicher Weise das höchste Interesse zu. Die Franzosen sind sehr wenig mit dem Fürsten Lobanow zufrieden, ihnen mißfällt der Besuch an sich und sie unterdrücken nur mit Mühe ihren Karger. In Wien glaubt man der Begegnung des Fürsten Lobanow mit unserm Kaiser keine besondere politische Bedeutung beimessen zu sollen. Man spricht in Wien die Ueberzeugung aus, Lobanow habe die Gelegenheit benutzt, um die Tragweite seines jüngsten Auftritts in Frankreich gegen die Ueberredungen gegenüber in Subertusstok ins richtige Licht zu stellen. Es sei klar geworden, daß Rußland den Draht mit Deutschland nicht abreißen lassen wolle.

Dem Fürsten Lobanow hat der Kaiser sein Bildniß mit eigenhändiger Unterschrift geschenkt. Zu Ehren Lobanows veranstaltete die russische Hofkapelle in Berlin am Dienstag Abend ein Diner, das einen glänzenden Verlauf nahm.

Der Fürst fuhr gestern Nachmittag mit dem russischen Hofkapellmeister Ostin beim Reichsfürsten Fürsten Stolberg vor, traf ihn aber nicht zu Haus. Später erschien Fürst Lobanow im Auswärtigen Amt, wo er mit dem Staatssecretär von Marfchalch eine längere Unterredung hatte. Fürst Stolberg machte dem Fürsten Lobanow seinen Gegenbesuch in der russischen Hofkapelle.

**Provinz und Umgegend.**

† Querfurt, 14. Octbr. Auf hiesiger Verpflegungsanstalt wurde der Schloffer Friedrich August Jäger, zuletzt in Groß-Bitz, welcher wegen Diebstahls im niederholten Wäldchen strafrechtlich verurteilt wurde, durch einen Sendemann festgenommen. Der Verbrecher, ein wegen Diebstahls mit Zuchthaus schon vorbestrafter Mensch, hatte Ende Mai d. J. in Groß-Bitz mittels Einbruchs zwei Kühe gestohlen.

† Weichenfels, 14. October. Die Drahtseilbahn der Gebrüder Dietrichschen Papier-

fabrik auf den Marktwiesen Viehen ist fertig gestellt und in Betrieb gesetzt worden. Erbauer derselben ist die Firma Dr. Otto und Co. in Scheibitz. — Derpotholoffizier Bichselche ist von Weichenfels nach Gemmin, Steueranzeser Jöbdele von Weichenfels nach Aebisdorf veretzt worden.

† Vom Harze wird geschrieben: Bei dem feuchthalten Klima, das der Brodtagelicht vorwiegend aufweist, ist es nicht zu verwundern, daß dort oben schon winterrliche Temperaturerhöht. Schon in vollem Maße hat der Winter auf dem Broden sein Regiment angezogen; am Freitag fiel Schnee, der liegen geblieben ist. Den ganzen Sonnabend über herrschte anhaltendes Schneetreiben aus Südwesten bei gleichzeitigem dichten Nebel. Die Temperatur war in den letzten Tagen auf 0 Grad gesunken.

† Apolda, 14. Oct. Auf originelle Weise kam neulich ein Anwohner der Schulbergstraße zu einem Stiefel. Er wollte sich nämlich eines Abends unbemerkt in sein Wohnung begeben und zog zur Verhüllung die Stiefel an der Hausthür von den Füßen. Da er am anderen Morgen seine Stiefel wieder anziehen wollte, bemerkte er erst, daß er sie ebenfalls zuvor vor der Hausthür auf der Straße hatte stehen lassen, wo sie von dem rüchlichen Fuder weggetragen worden waren.

† Altenburg, 14. Oct. An Lohma an der Feina wurde jüngst der Gutsbesitzer G. W. bebricht. Der Verletzte, welcher ein Alter von 42 Jahren erreicht hat, hatte ein riesiges Körpergewicht, denn er wog nicht weniger denn 473 Pfund. Es ist dies vielleicht das schwerste Gewicht, welches von einem Menschen erreicht worden ist, welches aber auch zu dem frühzeitigen Tode des beliebten Mannes beitrug.

† Gera, 14. Oct. In einem Hause in der Kaiser Wilhelmstraße betrat die hiesige Frau E. Stromer. Aus Karger darüber, daß er abgewiesen wurde, schickte er in dem Hause zu gewöhnlichen Zeiten, und warf von der Straße aus in der zweiten Etage eine Fenster-scheibe entgegen. Als der Stromer dann von zwei Leuten verfolgt wurde, rief er einen Hausbesitzer aus der Erde, damit die Verfolger bestraft werden. Der Stromer entkam leider.

† Schmalfeld, 15. October. Um dem Stadtkonraden Sohn, der in Folge seines körperlichen Zustandes seine häusliche Arbeit zu leisten im Stande ist, einen Erwerb zu verschaffen, hat die Armenverwaltung eine Drehorgel im Werthe von 320 Mark für ihn angeschafft, die in monatlichen Raten zu bezahlen ist. Da werden sich die Schmalfelder freuen!

† Greiz, 12. October. Der Weber Detlef hat seiner neugeborenen Tochter den Vornamen Daffalline gegeben. — Wir treiben keinen Personencultus! so sagen die Genossen. Wie leicht verwechselt der zielbewußte Mann später auch noch die hübschen Vornamen Eingrüne, Bebeline und Liebknechtine an.

† Verunglückt auf entsehrliche Weise ist in Gersdorf in Sachsen eine an Krämpfen leidende Frau. Sie war während eines Anfalls die brennende Petroleumlampe u. m. Diese explodirte, und che noch Jemand der allein im Hause befindlichen unglücklichen Hilfe bringen konnte, verbrannte sie.

**Verwaltungsbericht der Stadt Merseburg für das Jahr 1894/95.**

Bezüglich des Schulwesens entnehmen wir dem vorliegenden Bericht: Das Domygnasium wurde am

1. Februar 1894 von 150, am 1. Februar 1895 von 149 Schülern besucht; von den letzteren waren 106 Einheimische, 43 Auswärtige. Das Besetzungsjahr 1894/95 hat die Besetzung des Schuljahres 1894/95 im Vergleich mit dem Besetzungsjahre 1893/94 in allen Dingen ausgenommen ein Fremder. In der hiesigen Mädchenschule betrug am Schluß des Schuljahres 1894/95 die Gesamtzahl der Schülerinnen 169, in der geborenen Klassen- und Mädchenklasse 1000, nämlich 522 in der ersten, 188 in der zweiten, 170 in der dritten, 110 in der vierten, 110 in der fünften, 100 in der sechsten, 100 in der siebenten, 100 in der achten, 100 in der neunten, 100 in der zehnten, 100 in der elften, 100 in der zwölften, 100 in der dreizehnten, 100 in der vierzehnten, 100 in der fünfzehnten, 100 in der sechzehnten, 100 in der siebzehnten, 100 in der achtzehnten, 100 in der neunzehnten, 100 in der zwanzigsten, 100 in der einundzwanzigsten, 100 in der zweiundzwanzigsten, 100 in der dreiundzwanzigsten, 100 in der vierundzwanzigsten, 100 in der fünfundzwanzigsten, 100 in der sechsundzwanzigsten, 100 in der siebenundzwanzigsten, 100 in der achtundzwanzigsten, 100 in der neunundzwanzigsten, 100 in der dreißigsten, 100 in der einunddreißigsten, 100 in der zweiunddreißigsten, 100 in der dreiunddreißigsten, 100 in der vierunddreißigsten, 100 in der fünfunddreißigsten, 100 in der sechsunddreißigsten, 100 in der siebenunddreißigsten, 100 in der achtunddreißigsten, 100 in der neununddreißigsten, 100 in der vierzigsten, 100 in der einundvierzigsten, 100 in der zweiundvierzigsten, 100 in der dreiundvierzigsten, 100 in der vierundvierzigsten, 100 in der fünfundvierzigsten, 100 in der sechsundvierzigsten, 100 in der siebenundvierzigsten, 100 in der achtundvierzigsten, 100 in der neunundvierzigsten, 100 in der fünfzigsten, 100 in der einundfünfzigsten, 100 in der zweiundfünfzigsten, 100 in der dreiundfünfzigsten, 100 in der vierundfünfzigsten, 100 in der fünfundfünfzigsten, 100 in der sechsundfünfzigsten, 100 in der siebenundfünfzigsten, 100 in der achtundfünfzigsten, 100 in der neunundfünfzigsten, 100 in der hundertsten, 100 in der einhundertsten, 100 in der zweihundertsten, 100 in der dreihundertsten, 100 in der vierhundertsten, 100 in der fünfhundertsten, 100 in der sechshundertsten, 100 in der siebentshundertsten, 100 in der achthundertsten, 100 in der neunhundertsten, 100 in der tausendsten, 100 in der eintausendsten, 100 in der zweitausendsten, 100 in der dreitausendsten, 100 in der viertausendsten, 100 in der fünftausendsten, 100 in der sechstausendsten, 100 in der siebentstausendsten, 100 in der achttausendsten, 100 in der neuntausendsten, 100 in der zehntausendsten, 100 in der einundzweitausendsten, 100 in der zweiundzweitausendsten, 100 in der dreiundzweitausendsten, 100 in der vierundzweitausendsten, 100 in der fünfundzweitausendsten, 100 in der sechsundzweitausendsten, 100 in der siebenundzweitausendsten, 100 in der achtundzweitausendsten, 100 in der neunundzweitausendsten, 100 in der dreißigtausendsten, 100 in der einunddreißigtausendsten, 100 in der zweiunddreißigtausendsten, 100 in der dreiunddreißigtausendsten, 100 in der vierunddreißigtausendsten, 100 in der fünfunddreißigtausendsten, 100 in der sechsunddreißigtausendsten, 100 in der siebenunddreißigtausendsten, 100 in der achtunddreißigtausendsten, 100 in der neununddreißigtausendsten, 100 in der vierzigtausendsten, 100 in der einundvierzigtausendsten, 100 in der zweiundvierzigtausendsten, 100 in der dreiundvierzigtausendsten, 100 in der vierundvierzigtausendsten, 100 in der fünfundvierzigtausendsten, 100 in der sechsundvierzigtausendsten, 100 in der siebenundvierzigtausendsten, 100 in der achtundvierzigtausendsten, 100 in der neunundvierzigtausendsten, 100 in der fünfzigtausendsten, 100 in der einundfünfzigtausendsten, 100 in der zweiundfünfzigtausendsten, 100 in der dreiundfünfzigtausendsten, 100 in der vierundfünfzigtausendsten, 100 in der fünfundfünfzigtausendsten, 100 in der sechsundfünfzigtausendsten, 100 in der siebenundfünfzigtausendsten, 100 in der achtundfünfzigtausendsten, 100 in der neunundfünfzigtausendsten, 100 in der hunderttausendsten, 100 in der einhunderttausendsten, 100 in der zweihunderttausendsten, 100 in der dreihunderttausendsten, 100 in der vierhunderttausendsten, 100 in der fünfhunderttausendsten, 100 in der sechshunderttausendsten, 100 in der siebentshunderttausendsten, 100 in der achthunderttausendsten, 100 in der neunhunderttausendsten, 100 in der tausendtausendsten, 100 in der eintausendtausendsten, 100 in der zweitausendtausendsten, 100 in der dreitausendtausendsten, 100 in der viertausendtausendsten, 100 in der fünftausendtausendsten, 100 in der sechstausendtausendsten, 100 in der siebentstausendtausendsten, 100 in der achttausendtausendsten, 100 in der neuntausendtausendsten, 100 in der zehntausendtausendsten, 100 in der einundzweitausendtausendsten, 100 in der zweiundzweitausendtausendsten, 100 in der dreiundzweitausendtausendsten, 100 in der vierundzweitausendtausendsten, 100 in der fünfundzweitausendtausendsten, 100 in der sechsundzweitausendtausendsten, 100 in der siebenundzweitausendtausendsten, 100 in der achtundzweitausendtausendsten, 100 in der neunundzweitausendtausendsten, 100 in der dreißigtausendtausendsten, 100 in der einunddreißigtausendtausendsten, 100 in der zweiunddreißigtausendtausendsten, 100 in der dreiunddreißigtausendtausendsten, 100 in der vierunddreißigtausendtausendsten, 100 in der fünfunddreißigtausendtausendsten, 100 in der sechsunddreißigtausendtausendsten, 100 in der siebenunddreißigtausendtausendsten, 100 in der achtunddreißigtausendtausendsten, 100 in der neununddreißigtausendtausendsten, 100 in der vierzigtausendtausendsten, 100 in der einundvierzigtausendtausendsten, 100 in der zweiundvierzigtausendtausendsten, 100 in der dreiundvierzigtausendtausendsten, 100 in der vierundvierzigtausendtausendsten, 100 in der fünfundvierzigtausendtausendsten, 100 in der sechsundvierzigtausendtausendsten, 100 in der siebenundvierzigtausendtausendsten, 100 in der achtundvierzigtausendtausendsten, 100 in der neunundvierzigtausendtausendsten, 100 in der fünfzigtausendtausendsten, 100 in der einundfünfzigtausendtausendsten, 100 in der zweiundfünfzigtausendtausendsten, 100 in der dreiundfünfzigtausendtausendsten, 100 in der vierundfünfzigtausendtausendsten, 100 in der fünfundfünfzigtausendtausendsten, 100 in der sechsundfünfzigtausendtausendsten, 100 in der siebenundfünfzigtausendtausendsten, 100 in der achtundfünfzigtausendtausendsten, 100 in der neunundfünfzigtausendtausendsten, 100 in der hunderttausendtausendsten, 100 in der einhunderttausendtausendsten, 100 in der zweihunderttausendtausendsten, 100 in der dreihunderttausendtausendsten, 100 in der vierhunderttausendtausendsten, 100 in der fünfhunderttausendtausendsten, 100 in der sechshunderttausendtausendsten, 100 in der siebentshunderttausendtausendsten, 100 in der achthunderttausendtausendsten, 100 in der neunhunderttausendtausendsten, 100 in der tausendtausendtausendsten, 100 in der eintausendtausendtausendsten, 100 in der zweitausendtausendtausendsten, 100 in der dreitausendtausendtausendsten, 100 in der viertausendtausendtausendsten, 100 in der fünftausendtausendtausendsten, 100 in der sechstausendtausendtausendsten, 100 in der siebentstausendtausendtausendsten, 100 in der achttausendtausendtausendsten, 100 in der neuntausendtausendtausendsten, 100 in der zehntausendtausendtausendsten, 100 in der einundzweitausendtausendtausendsten, 100 in der zweiundzweitausendtausendtausendsten, 100 in der dreiundzweitausendtausendtausendsten, 100 in der vierundzweitausendtausendtausendsten, 100 in der fünfundzweitausendtausendtausendsten, 100 in der sechsundzweitausendtausendtausendsten, 100 in der siebenundzweitausendtausendtausendsten, 100 in der achtundzweitausendtausendtausendsten, 100 in der neunundzweitausendtausendtausendsten, 100 in der dreißigtausendtausendtausendsten, 100 in der einunddreißigtausendtausendtausendsten, 100 in der zweiunddreißigtausendtausendtausendsten, 100 in der dreiunddreißigtausendtausendtausendsten, 100 in der vierunddreißigtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfunddreißigtausendtausendtausendsten, 100 in der sechsunddreißigtausendtausendtausendsten, 100 in der siebenunddreißigtausendtausendtausendsten, 100 in der achtunddreißigtausendtausendtausendsten, 100 in der neununddreißigtausendtausendtausendsten, 100 in der vierzigtausendtausendtausendsten, 100 in der einundvierzigtausendtausendtausendsten, 100 in der zweiundvierzigtausendtausendtausendsten, 100 in der dreiundvierzigtausendtausendtausendsten, 100 in der vierundvierzigtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfundvierzigtausendtausendtausendsten, 100 in der sechsundvierzigtausendtausendtausendsten, 100 in der siebenundvierzigtausendtausendtausendsten, 100 in der achtundvierzigtausendtausendtausendsten, 100 in der neunundvierzigtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfzigtausendtausendtausendsten, 100 in der einundfünfzigtausendtausendtausendsten, 100 in der zweiundfünfzigtausendtausendtausendsten, 100 in der dreiundfünfzigtausendtausendtausendsten, 100 in der vierundfünfzigtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfundfünfzigtausendtausendtausendsten, 100 in der sechsundfünfzigtausendtausendtausendsten, 100 in der siebenundfünfzigtausendtausendtausendsten, 100 in der achtundfünfzigtausendtausendtausendsten, 100 in der neunundfünfzigtausendtausendtausendsten, 100 in der hunderttausendtausendtausendsten, 100 in der einhunderttausendtausendtausendsten, 100 in der zweihunderttausendtausendtausendsten, 100 in der dreihunderttausendtausendtausendsten, 100 in der vierhunderttausendtausendtausendsten, 100 in der fünfhunderttausendtausendtausendsten, 100 in der sechshunderttausendtausendtausendsten, 100 in der siebentshunderttausendtausendsten, 100 in der achthunderttausendtausendtausendsten, 100 in der neunhunderttausendtausendtausendsten, 100 in der tausendtausendtausendsten, 100 in der eintausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweitausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreitausendtausendtausendtausendsten, 100 in der viertausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünftausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechstausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebentstausendtausendtausendsten, 100 in der achttausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neuntausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zehntausendtausendtausendsten, 100 in der einundzweitausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweiundzweitausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreiundzweitausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierundzweitausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfundzweitausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechsundzweitausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebenundzweitausendtausendtausendtausendsten, 100 in der achtundzweitausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neunundzweitausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreißigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der einunddreißigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweiunddreißigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreiunddreißigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierunddreißigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfunddreißigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechsunddreißigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebenunddreißigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der achtunddreißigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neununddreißigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierzigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der einundvierzigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweiundvierzigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreiundvierzigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierundvierzigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfundvierzigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechsundvierzigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebenundvierzigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der achtundvierzigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neunundvierzigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfzigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der einundfünfzigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweiundfünfzigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreiundfünfzigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierundfünfzigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfundfünfzigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechsundfünfzigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebenundfünfzigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der achtundfünfzigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neunundfünfzigtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der hunderttausendtausendtausendtausendsten, 100 in der einhunderttausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweihunderttausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreihunderttausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierhunderttausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfhunderttausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechshunderttausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebentshunderttausendtausendtausendsten, 100 in der achthunderttausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neunhunderttausendtausendtausendtausendsten, 100 in der tausendtausendtausendtausendsten, 100 in der eintausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweitausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreitausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der viertausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünftausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechstausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebentstausendtausendtausendtausendsten, 100 in der achttausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neuntausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zehntausendtausendtausendtausendsten, 100 in der einundzweitausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweiundzweitausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreiundzweitausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierundzweitausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfundzweitausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechsundzweitausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebenundzweitausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der achtundzweitausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neunundzweitausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreißigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der einunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweiunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreiunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechsunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebenunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der achtunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neununddreißigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierzigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der einundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweiundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreiundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechsundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebenundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der achtundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neunundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfzigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der einundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweiundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreiundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechsundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebenundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der achtundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neunundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der hunderttausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der einhunderttausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweihunderttausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreihunderttausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierhunderttausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfhunderttausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechshunderttausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebentshunderttausendtausendtausendtausendsten, 100 in der achthunderttausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neunhunderttausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der tausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der eintausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweitausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreitausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der viertausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünftausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechstausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebentstausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der achttausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neuntausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zehntausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der einundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweiundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreiundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechsundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebenundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der achtundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neunundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der einunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweiunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreiunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechsunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebenunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der achtunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neununddreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der einundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweiundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreiundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechsundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebenundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der achtundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neunundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der einundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweiundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreiundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechsundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebenundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der achtundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neunundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der hunderttausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der einhunderttausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweihunderttausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreihunderttausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierhunderttausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfhunderttausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechshunderttausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebentshunderttausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der achthunderttausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neunhunderttausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der tausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der eintausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweitausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreitausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der viertausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünftausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechstausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebentstausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der achttausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neuntausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zehntausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der einundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweiundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreiundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechsundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebenundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der achtundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neunundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der einunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweiunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreiunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechsunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebenunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der achtunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neununddreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der einundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweiundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreiundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechsundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebenundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der achtundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neunundvierzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der einundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweiundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreiundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechsundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebenundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der achtundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neunundfünfzigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der hunderttausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der einhunderttausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweihunderttausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreihunderttausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierhunderttausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfhunderttausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechshunderttausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebentshunderttausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der achthunderttausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neunhunderttausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der tausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der eintausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweitausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreitausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der viertausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünftausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechstausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebentstausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der achttausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neuntausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zehntausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der einundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweiundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreiundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechsundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der siebenundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der achtundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der neunundzweitausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der einunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der zweiunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der dreiunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der vierunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der fünfunddreißigtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendtausendsten, 100 in der sechsunddre







Herr **Albert Hoffmann**, mein bisheriger Geschäftsführer, ist am 1. Oktober d. J. aus meinem Geschäft **geschieden**.  
 Alle **Mittheilungen, Bestellungen und Zahlungen** bitte von nun an **direkt an meine Firma** zu richten. (3942)  
**Stimmungen und Reparaturen** werden fernerhin **prompt besorgt**.  
**C. Rich. Ritter, Halle a. Saale.**  
**Pianoforte-Fabrik mit Dampfbetrieb.**

Der auf den 18. d. Mts. in  
 Eröllwig angeordnete  
 Verkaufstermin ist  
 aufgehoben.  
 Merseburg, den 16. Octob. 1895.  
 3960) Meyer, Gerichtsvollzieher.

**8000 Mk.**  
 werden auf sichere Hypothek zum 1. Jan. auf Feldgrundstücke von einem vünftl. Zinszahler gesucht. Off. werd. u. S. T. 75 785 an die Exped. d. Merf. Kreisbl. erb.

**Deutsche Nordische  
 Ausstellungs-Lotterie  
 Lübeck.**  
 Ziehung bereits am 30. u. 31. Oct.  
 Nur noch bis zum 25. d.  
 Mts. sind Loose à 1 Mark zu  
 haben in der  
**Kreisblatt-Expedition.**

**J. Bařek & Co., Halle a. S.,  
 Bureau: gr. Ulrichstr. 3 (N. Theater),**  
 empfehlen ihre vorzüglich eingereichte und mit den besten Verbindungen in allen Zeitungen verlegte  
**Annoncen-Expedition**  
 zur promptesten und billigsten Ver-  
 sorgung von Inseraten aller Art,  
 amtlichen wie privaten Characters.  
 Werbergie Preis-Calculation. An-  
 nahme v. Offertbriefen bei Capital-,  
 Stellen-, Heiraths- u. Gelobden  
 unter strengster Verschwiegenheit.  
 Zeitungs-Verzeichnisse gratis und  
 franco.

**Amtsoorsteher  
 formulare**  
 zur Aufforderung zur Rückf. und  
 zur Aufforderung für ländl. Gesinde,  
 welches den Dienst eigenmächtig ver-  
 lassen hat, sind benäthigt  
 im Formular-Magazin der  
**Kreisblatt-Druckerei.**

**Herzlicher Dank.**  
 Meine Kinder Hugo und Franziska  
 litten jahrelang an schwerer Rücken-  
 gendung; trotz aller ärztlicher Hülfen und  
 Medicamente trat keine Besserung ein,  
 erst als ich mich an den homöopath. Arz-  
 tzt Herrn Dr. med. Volbeding in  
 Düsseldorf, Königstraße 6 wandte,  
 hatte ich die große Freude, meine Kin-  
 der binnen 6 Wochen gesund zu sehen;  
 hierfür Herrn Dr. Volbeding meinen  
 innigsten Dank.  
 Dinslaken, Duisburgerstr. 63.  
 3921) Frau Wilh. Welters.

**Naturheilverfahren**  
 bietet die sicherste Hilfe in  
 allen Krankheitsfällen unt.  
 gewissenhafter Anwendung. v. Dampf-,  
 Bienen-, Douche u. Funf. Bädern,  
 Massage, Heilmassagen, Diät und  
 Hygienemaßnahmen u. vorzüglich bei  
 Rheumatism., Gicht, Blutarbeit,  
 Ernährungshör., Nerven- u. Brust-  
 leiden. Prospect gratis.  
**E. Poser, prakt. Naturheilk.,**  
 Curbad „Villa Frieda“, in Keufch-  
 berg Bad-Dürrenberg 95.

**Bandwurm**  
 mittel, schnell und  
 sicher wirkend, wird  
 gegen Einsendung von 2,25 M. überall  
 franco versandt. Kein Geheimmittel,  
 absolut unschädlich. Zahlr. Anerkennungs-  
 schreiben. **Maerke,**  
 Sandersleben. Apothekenbes.

**Preukischer Beamten-Verein.**  
**Vortragsabend**  
 Montag, den 21. October d. J., Abends 8 Uhr  
 im Saale der „Reichskrone“:  
**Vortrag des Herrn Dionas Bithorn:**  
 „Johanna Ambrosius, eine deutsche Dichterin  
 der Gegenwart“. (3907)  
 Gärten ist der Zutritt gestattet. Der Vorstand.

**Oeffentliches chemisches Laboratorium**  
 für  
 technische u. Nahrungsmittel-Untersuchungen  
**Dr. F. Elsner, Leipzig, Braustrasse 8.**  
 Vereidet beim Königl. Amtsgericht Leipzig.  
 Leipzig, den 6. Mai 1895.

An  
 die Vereinsbrauerei  
 3961) zu Zwickau.  
 Das mir mittels Begleitschreiben vom 30. April  
 d. J. zur Begutachtung per Fracht übersandte  
**Lagerbier,**  
 welches dunkelstrohfarben, spiegelklar, von lieblichem Ge-  
 ruch und reinem Geschmack nach Malz und Hopfen, dabei  
 kohlenäurereicher und gut vergohren ist, ergab bei der  
 chemischen Analyse folgende Zahlen:  
 Spezifisches Gewicht 1.0116  
 Alkohol 4. 120  
 Extrakt 4. 739  
 Milchsäure 0. 181  
 Nährsalze 0. 220  
 Phosphorsäure 0. 066  
 Stannwäure 13  
 Hopfensurrogate nicht vorhanden.  
 Auf Grund dieses Befundes wird begutachtet,  
 dass das übersandte Bier ohne Anwendung von Surrogaten  
 gebraut worden, gut vergohren und gepflegt ist, und seiner  
 ganzen Beschaffenheit nach zu den besten und kräftigsten  
 Bieren gehört, die überhaupt zur Zeit im Königreich  
 Sachsen gebraut werden. Hochachtungsvoll  
 (gez.) **Dr. F. Elsner.**  
 Wir machen hierdurch bekannt, dass unser oben begut-  
 achtetes gesunde und haltbare Lagerbier sowie unser  
**Schankbier**  
 durch Herrn **Carl Adams Nachf.** in Merseburg  
 und **A. Kerst**  
 zu beziehen ist. Vereinsbrauerei zu Zwickau.

**Seidenstoffe**  
 direkt aus der Fabrik (3712)  
**Hohenstein, Seidenweber-rei Lotze.**  
**Braut-Ball-u. Gesellschafts-  
 Kleider, Blouzen u.** in schwarz,  
 weiß, crème und farbig, uni u. Damasse  
**zu Fabrikpreisen.**  
 Reichhaltiges Musterlager bei  
**Frau Naumann,**  
 Marienstraße 1 a.

**Deutschland**  
**Illustr. Familien-Kalender**  
 für das deutsche Volk  
 80 Seiten Hart, solide geschmackvolle Aus-  
 führung mit Kalendariem, Tabellen, Er-  
 zählungen, Humoresken, Illustrationen u.  
 auf das Jahr

**1896**  
 ist pro Stück für  
**10 Pfennig.**  
 so lange der Vorrath reicht  
 in der  
**Kreisblatt-Expedition**  
 zu haben.

**Kohlenkästen,  
 Ofenschirme,  
 Feuergeräthständer**  
 in größter Auswahl  
 empfiehlt (3938)  
**August Perl,**  
 Magazin für Haus- u. Küchen-  
 geräth.  
 Gutenberg 2.

**Prima amerik. Petroleum,  
 Beste Marke (3939)  
 Kaiser-Öl,  
 Prima Salon-Solar-Öl,**  
 empfiehlt im Ganzen u. Einzeln billigst  
**K. H. Elbe jun**  
 Unteraltenburg 11.

**Felgen,  
 Speichen und Stäbe**  
 gehobert und gelocht, empfiehlt billigst  
**W. F. Senf,**  
 Merseburg. (3867)

**Thee's**  
 grüne und schwarze, neuer Ernte.  
 Grün-Thee pro Pfund 2 Mk. —  
 Paecoblüthe „ „ 3-6 Mk —  
 Sonchong „ „ 3-5 „ —  
 Congo „ „ 3-4 „ —  
 grüner Thee „ „ 3 Mk. —  
**Thee** in 1/10, 1/8, 1/4 und  
 1/2 Pfd. Packeten. Sämmtliche Thee's  
 sind praxiduell im Geschmack.  
**Vanille**  
 ff. crys., von 10, 15, 20-50 Pfg. an.  
**Holland, Cacao**  
 von Houten u. Bloker.  
 — Sprengel's Cacaopulver, —  
 das Pfd. 2 M. 20 Pfg. und 2 M.  
 leicht löslich.  
**Vanille-Bruchchocolade**  
 das Pfd. 1 M. — 5 Pfd. 4 M. 50 Pfg  
**Knorr's Suppeneinlagen**  
 in größter Auswahl,  
 in der (3951)  
**Drogen- und Farbenhandlung**  
 von **Oscar Leberl,**  
 Burgstraße 16.

**CACAO-VERO.**  
 einsteig. leicht löslicher  
**Cacao.**  
 in Pulver u. Würfelstücken.  
**HARTWIG & VOGEL**  
 Dresden

Zu haben i. allen durch unsere Plakate  
 kenntlichen Apotheken, Conditoreien,  
 Colonialwaaren-, Delicatessen-, Drogen-  
 und Special-Geschäften.  
**Dampfmolkerei Merseburg,**  
 Markt 28, Amtshäuser 8a,  
 empfiehlt täglich frisch:  
 feinste Tafelbutter,  
 frisches Quark (May),  
 Vollmilch, Magermilch,  
 Buttermilch,  
 dicke Milch in Satten à 10 u. 20 Pf.  
 für Satten ist 10 Pf. Einlag zu stellen.  
 Sours u. süße Sahne,  
 Portions- u. Handkäse.  
**Carl Rauch,**  
 2282)  
 zu mäßigem Preise, hat noch abzugeben.  
 F. Täubert, Reinsdorf. (3972)

**Pferd**  
 ist wegen Aufgabe der Wirtschaft preis-  
 werth zu verkaufen. (3963)  
**Fährndorf bei Dürrenberg.**  
 Ost Nr. 8.  
**2 Käuferschweine**  
 hat zu verkaufen.  
**Ferdinand Weber,**  
 Fährndorf. (3973)

**40 fette engl. Jährlinge**  
 (Stallmaß), sind im einzelnen od. ganzen  
 zu verkaufen. (3970)  
**Alwin Angsch, Curodorf.**  
 Ein gut erhaltenes **Dreirad** oder  
**Niederbord** wird zu kaufen gesucht.  
 Off. unter H. 3968 in der Exped. des  
 Merseburger Kreisblattes niederzulegen.  
 Ein **Antiquitätstisch** sowie einige  
 gut erhalt. **Bänke** werden zu kaufen  
 gesucht. Off. u. J. 3967 in der Verleb.  
 Kreisblatt-Expedition niederzulegen.  
 Ein möblirtes **Zimmer** wird  
 von einem einzelnen Herrn sof.  
 zu mieten gesucht.  
 Off. unter M. 3848 an die  
 Kreisblatt-Exped. erbeten.  
**Bahnpoststr. 6a**  
 ist **Parterre-Wohnung** zu  
 vermieten. (3813)  
 Näheres beim **Provisiantamt.**

**Ein junges Mädchen, 18 Jahre**  
 alt, bisher im elterl. Haushalte thätig,  
 sucht behufs weiterer Ausbildung per  
 sofort oder später Stellung bei Familien-  
 ananahm. Best. Offerten unter H.  
 P. 3966 in der Expedition des Merse-  
 burger Kreisbl. niederzulegen.  
 Eine allein stehende **Frau** od. älteres  
**Mädchen zur Hausarbeit,**  
 für sofort gesucht. (3935)  
 Zu erst. **Unteraltenburg 58.**

**Vila Arbeitstafel,**  
 eine braune Hädelarbeit enthaltend, ist  
 zwischen **Merseburg u. Schkopau** ver-  
 loren worden. Gegen Belohnung abzu-  
 geben **Leunaerstraße 4.** (3859)

**Reichskrone.**  
 Donnerstag Abend  
**Pöckelknochen, Rogout fin,  
 Mochturtle-Suppe.**  
**R. Walther.**  
 3958)

**Garcon-Vogis,**  
 bestehend aus gut möbl. gr. Wohn- und  
 Schlafz., 1 Et. beide gut heizb., electr.  
 Bel., ev. Benugung des Bades, per sof.  
 zu vermieten. Zu erst. in der Kreis-  
 blatt-Expedition. Neu erbaute Stallung  
 (electr. Bel.) ebenf. vorh. (3946)

**Ein herrschaftl. Wohnhaus**  
 mit Pferdefall und Wagenremise ist zu  
 vermieten und zum 1. April oder  
 1. Juli nächsten Jahres zu beziehen.  
 3859) **Karl Schuchel, Leunaerstr. 4.**

**Wohnung zu vermieten!**  
**5 Zimmer** mit Zubehör u. Garten  
 sind jeder Zeit zu beziehen.  
 2585) **Weißenseilerstraße 2. I.**  
**Die II. Etage**  
**Gotthardstr. 10** ist zum 1. Januar  
 od. 1. April 1896 zu vermieten. (3875)  
 Ein möblirtes **Zimmer** mit  
 Kammer sofort zu beziehen. (3931)  
**Altenburger Schulplatz 3, 1. Tr.**  
**Karlstr. 11** ist das **Parterrelogis**  
 besteh. aus 2 St., 2 Kam., Küche und  
 Bad, nebst Vorgarten, von jetzt ab zu  
 verm. u. April 1896 zu bezieh. (3829)

**Ein herrschaftl. Wohnzug**  
 mit Gartenanpangung **Carlsstraße 14**  
 ist zu vermieten und 1. April 1896 zu  
 beziehen. (3783)  
 Zu erstfragen **Karlstraße 20.**  
**Ein herrschaftl. Wohnzug,**  
 enthaltend 3 Stuben, 1 Küche,  
 3 Kammeren und Zubehör, ist zu ver-  
 mieten und sofort zu beziehen  
 1410) **Pöckelstr. 10/11.**

**Arbeiter**  
 werden angemmen. (3969)  
**Strafsanbau Höflich.**  
**50 Mann Bahnarbeiter**  
 werden gesucht. Lohn pro Tag 3 M.  
 und dauernde Winterarbeit. (3971)  
**Schneider, Schachtmeister,  
 Gathhof Milzau.**  
**Knecht, Mädchen**  
 für Stadt und Land, mit guten Zeug-  
 nissen, finden Entsendung durch  
**M. Hoffmann,**  
 3943) **Oberbreitstraße 22.**  
 Ein thätiges, zuverlässiges (3941)  
**Mädchen** zu  
 für Hausarbeit und einfache Küche wird  
 von 15. Novbr. gesucht. Eintritt kann  
 auch sof. erfolgen. **Reufshauerstr. 3.**  
 Ein ordentliches **Diensmädchen**  
 wird möglichst zum 15. Nov. er. gesucht.  
 3957) **Grünestraße 1 part.**

**Ein junges Mädchen, 18 Jahre**  
 alt, bisher im elterl. Haushalte thätig,  
 sucht behufs weiterer Ausbildung per  
 sofort oder später Stellung bei Familien-  
 ananahm. Best. Offerten unter H.  
 P. 3966 in der Expedition des Merse-  
 burger Kreisbl. niederzulegen.  
 Eine allein stehende **Frau** od. älteres  
**Mädchen zur Hausarbeit,**  
 für sofort gesucht. (3935)  
 Zu erst. **Unteraltenburg 58.**

**Vila Arbeitstafel,**  
 eine braune Hädelarbeit enthaltend, ist  
 zwischen **Merseburg u. Schkopau** ver-  
 loren worden. Gegen Belohnung abzu-  
 geben **Leunaerstraße 4.** (3859)

**Reichskrone.**  
 Donnerstag Abend  
**Pöckelknochen, Rogout fin,  
 Mochturtle-Suppe.**  
**R. Walther.**  
 3958)

**Polichs Kostüm-Stoffe**  
**Preussische Baugewerkschule Naumburg a. S.**  
 Wäsche- und Bekleidungs-Preisliste sowie Proben umsonst und portofrei.  
**Wintersemester 1. November.** Programm durch die  
**Sommersemester 1. Mai.** Direct. Architekt P. Hög. (3064)

Send und Verlag der „Merseburger Kreisblatt-Druckerei“ (H. Seibschütz), Merseburg, Altenburger Schulplatz 5.